

"Familienausflug" zur Waldviertel Rallye



Ing. Michael Böhm wird mit dem neuen Fiat Grande Punto um den Titel in der Dieselseisterschaft kämpfen. Co-Pilot Martin Tomasini ist bereits Dieselsemeister und kann sich voll auf die exakte Ansage auf den schnellen Schotterpassagen konzentrieren.

Michael Böhm: "Ich freu mich schon auf die selektiven Sonderprüfungen, und werde versuchen eine saubere Linie zu fahren und den Punto ins Ziel zu bringen. Die Platzierung ergibt sich dann von alleine. Es wäre unklug auf Sieg zu fahren, zu attackieren und den Titel zu gefährden. Den Dieselsieg werden sich wahrscheinlich Rabl und Kogler unter sich ausmachen. Wir sollten vor Günther Jörl bleiben, zumindest aber mindestens drei Plätze hinter Jörl ins Ziel kommen. Ich bin schon gespannt wie sich unser zweites Team mit meinem Onkel und meinem Bruder im Stilo zurecht finden."

Die zweite Fiat-Crew setzt sich aus Christian Böhm, Teamchef von Fiat Austria Racing und Chefredakteur von AUTO-aktuell und dem Bruder von Michael, Johannes Böhm zusammen, der als leitender Redakteur bei AUTO-aktuell tätig ist. Die beiden "Newcomer" werden den Fiat Stilo JTD fahren und erste Erfahrungen auf Schotter sammeln.

Christian Böhm: "Ich löse mein Geburtstagsgeschenk des Teams und einiger Freunde ein und starte im Waldviertel, wo ich vor exakt 15 Jahren meine letzte Rallye als Co von Kurt Göttlicher bestritten habe. Damals waren wir unter den ersten Zehn platziert, diesmal vielleicht unter den letzten Zehn. Aber der Spaß am Fahren steht im Vordergrund, und wir werden uns beim Fahren abwechseln. Für uns bedeutet es erst einmal uns mit dem Auto vertraut zu machen und erst in zweiter Linie schnell zu fahren. Auf jeden Fall freuen wir uns bereits auf unsere erste gemeinsame Rallye. Wir hoffen natürlich, dass Michael und Martin ihren Job gut machen und ins Ziel kommen."

Johannes Böhm: "Ich bin noch nie in einem Rallyeauto gefahren und freu mich schon drauf. Bei Autoslaloms, Kartrennen und einer Drift-Challenge hab ich schon ein wenig Erfahrung gesammelt, bin aber gespannt wie ischnell ch auf losem Untergrund unterwegs bin. Ich werde eher vorsichtig an die Sache herangehen und mal schauen wie es zeitmäßig aussieht."

Die Startnummern:

Michael Böhm - Martin Tomasini 41

Christian Böhm - Johannes Böhm 140